

I. Aus welchen Gründen könnte man mein Alphabet zurückweisen?

1. Wenn die neuen Buchstaben schwerer zu schreiben und zu lesen wären als die deutschen und lateinischen.
2. Wenn die Schrift häßlich aussähe.
3. Wenn die Buchstaben nicht genügend leicht zu unterscheiden wären.
4. Wenn sich der allgemeinen Einführung zu große Hindernisse in den Weg stellten.

ad 1. Meine Formen bestehen nur aus Elementen, welche auch in der lateinischen und deutschen Schrift verwendet sind, einige schwierigere Züge sind sogar vermieden. Meine Buchstaben sind leichter schreibbar, als die lateinischen und deutschen.

Schüler von 11—12 Jahren haben dieselben in 2 Stunden erlernt, so daß sie die Formen nach Diktat richtig niederschrieben. Wer das folgende Kapitel aufmerksam durchliest, wird die Möglichkeit nicht bezweifeln. Meine Buchstaben sind also in äußerst kurzer Zeit erlernbar.

ad 2. Die Schönheit einer Schrift wird hauptsächlich bedingt durch die gleiche Höhe der gleichgroßen Buchstaben und die gleiche Richtung (Lage) aller Schriftzeichen. Meine Buchstaben haben die Höhenverhältnisse der lateinischen Schreibschrift und alle die gleiche Richtung; die Schrift kann also nicht häßlich sein.

ad 3. Auch im lateinischen und deutschen Alphabet sind Buchstaben, welche bei schnellerem Schreiben kaum zu unterscheiden sind, z. B. u u. n, a u. o, n u. r, e und n. Wenn dies bisher kaum als ein Mangel gefühlt worden ist, so darf ich auch behaupten: Meine Buchstabenformen sind genügend leicht zu unterscheiden. *)

ad 4. Wir Lehrer wissen, daß es keine große Schwierigkeiten macht, mit den Schülern, welche ein Alphabet, z. B. das deutsche, kennen, das lateinische dazu einzuüben. Da bereits das Bedürfnis hervorzutreten scheint, das deutsche Alphabet in den Schulen fallen zu lassen, so möge man vorläufig mein Alphabet neben beiden andern (das deutsche nach dem

*) Die Deutlichkeit wird wesentlich gefördert werden, wenn man stets gutes Papier, eine spitze, nicht zu weiche Feder oder einen guten mittelharten Bleistift benutzt. Uebrigens will ich daran erinnern, daß das Lesen der Geübten nicht mehr in einem Zusammensetzen einzelner Buchstaben, sondern im Ablesen der Wortbilder besteht.